



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 9 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Musik

Lehrmittel	MusiX, Das Kursbuch Musik, Helbling-Verlag Musik um uns, Schrödel-Verlag	
Unterrichtsvorhaben	I: Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	1: Entwicklung von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik 2: Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalmusik: Sinfonie 	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler		Hinweise/Vereinbarungen: In diesem Unterrichtsvorhaben erlernen die Schüler*innen den grundsätzlichen, großformatigen Aufbau einer Sinfonie über eine konkrete und leichter fassbare Sonate, wie z.B. die Sonata facile (KV 545) in C-Dur von W. A. Mozart über eine literarische Zugangsweise. Eingebunden sind Transfergelegenheiten zur Existenznot aktueller Künstler*innen. Die Einbindung von Mimik, Gestik und Standbildern bis hin zu kleineren Choreographien
Übergeordnete Kompetenzen:		
Kompetenzbereich Rezeption:	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte (1) • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte (1) • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck (2) • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck (2) 	
Kompetenzbereich Produktion:		



- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (1)

Kompetenzbereich Reflexion:

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze

ermöglicht einen ganzheitlichen Zugriff auf das grundlegende Formprinzip einer Sonate. Im Bereich der Medienkompetenz ermöglicht dieses Vorhaben die Anwendung der in der JGS 7 erworbenen Fähigkeiten des Umgangs mit einer kollaborativen Präsentationssoftware (PowerPoint – Office 365).

Fachliche Inhalte

- Sonate / Sonatenhauptsatzform
- Einleitung / Exposition / Durchführung / Reprise / Coda
- Sinfonie
- Thema / Seitenthema / Themendurchführung
- Variation

Fachmethodische Arbeitsformen

- literarische Zugangsweise

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung

Unterrichtsgegenstände

- Mozart – Sonata facile
- Beethovens 5. Sinfonie – Mitspielsatz
- Klaviersonaten der Wiener Klassik



Weitere Aspekte

- Arbeit mit kollaborativen Präsentationstool, wie z.B. PowerPoint oder Keynote
- Arbeit mit Audacity (Hörgrafiken)

Lernmittel

- Lehrbuch MusiX, z.B. Kapitel 1.17, 2.12 und 2.13
- GarageBand (iPad)

Ordnungssysteme

- **Rhythmik**
- *Polyrhythmik*
- **Dynamik, Artikulation**
- *Vortragsbezeichnungen*
- **Formaspekte**
- *Formelemente: Motiv, Thema*
- *Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit*
- *Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation*
- **Notation**
- *Partitur*

Verbraucherbildung:

„Im Fach Musik werden u.a. grundlegende ökonomische Zusammenhänge, u.a. in Bezug auf Produktions- und



Vermarktungsstrukturen, die mediale Funktionalität und Fragen des Urheberrechts von Musik erarbeitet.“
(aus: Rahmenvorgabe
Verbraucherbildung NRW 2017. Seite 21.)

**Einbindung der Ziele des
Medienkompetenzrahmens (MKR)**

NRW:

- 1.2 Digitale Werkzeuge (Surface / iPad)
- 1.3 Datenorganisation
- 2.1 Informationsrecherche
- 2.4 Informationskritik
- 4.1 Medienproduktion und Präsentation



Unterrichtsvorhaben	II: Formen neuer Musik: Zwischen Nationalismus (1871) und Moderne (Neue Musik)	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfeld	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> • Musik um 1900, Neue Musik 	
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte, <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik <p>Kompetenzbereich Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900, • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Klangflächenkomposition (Bsp. Ligeti, Pärt) in Verbindung mit u.a. Garage Band • Das Motiv und seine Verarbeitungsmöglichkeiten <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik • Ametrische Musik • Harmonik • Clusterbildung • Dynamik, Artikulation Spielweisen (staccato, legato, tenuto, ...) • Klangfarbe, Sound Klangerzeugung (Schwerpunkt: Synthesizer) • Klangveränderung 	



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 9
Musik

- **Notation**
- Bassschlüssel
- Partitur (Einführung über Cluster)



Unterrichtsvorhaben	III: Original und Bearbeitung: Auf dem Weg zur Coverversion durch Variation	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfeld	Bedeutung von Musik <ul style="list-style-type: none"> Original und Bearbeitung: Coverversion 	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler		Hinweise/Vereinbarungen:
Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen, analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen Kompetenzbereich Produktion: <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals Kompetenzbereich Reflexion <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) 		<ul style="list-style-type: none"> Veränderung von Parametern Erstellen eines Covers mit GarageBand oder live Melodik, Harmonik, Tempo, Dynamik, Instrumentierung Variation als musikalische Form Ordnungssysteme: <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik Groove Harmonik Dreiklänge: <i>Moll</i> Tempo Tempobezeichnungen Formaspekte Formtypen: <i>Variation</i>



Unterrichtsvorhaben		IV: Was geht denn hier ab? – Der Jazz als interkultureller Schmelztiegel	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden		
Inhaltsfeld	Entwicklung von Musik <ul style="list-style-type: none">• Musik im interkulturellen Kontext: Jazz		
Kompetenzen und			Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler			Hinweise/Vereinbarungen: Erläuterung des Unterrichtsvorhabens <p>In diesem Vorhaben tauchen die Schüler*innen in die interkulturelle Welt der Musik am Beispiel des Jazz als Schmelztiegel diverser Strömungen ein. Mit Hilfe von Jazzimprovisationen wird ein praktischer aber auch im Hinblick auf das künstlerische Niveau des Jazz gerichteter Blick verfolgt. Ein Schwerpunkt bildet die Auswertung von diversen Strömungen und ihren Nuancen. Dieses Vorhaben dient im besonderen Maße der Meinungsbildung.</p>
Übergeordnete Kompetenzen:			Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Definitionen des Jazz• Strömungen / Stilrichtungen• Aufbau-Prinzipien
Kompetenzbereich Rezeption:	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes• beschreiben und analysieren von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes		Fachmethodische Arbeitsformen
Kompetenzbereich Produktion:	<ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen• entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes		
Kompetenzbereich Reflexion	<ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse• erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte		



- Informationsrecherche und -auswertung
- Medienanalyse
- Kurzreferate
- Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder
- Höranalyse

Feedback / Leistungsbewertung

- Schriftliche Überprüfung
- Impulsreferate
- Darbietungen von Ergebnissen im Bereich des Klassenmusizierens

Unterrichtsgegenstände

- Jazzmusik des 20. und 21. Jahrhunderts

Weitere Aspekte

- Weiterentwicklung des inhaltlichen Schwerpunkts Blues

Lernmittel

- Lehrbuch MusiX, z.B. Kapitel 2.12 und 3.11
- Garage Band
- Themenheft „Jazz“
- Spielpläne 9/10



Ordnungssysteme:

- **Dynamik, Artikulation**
Spielweisen
- **Melodik**
- *Chromatik*
- *Intervalle: vermindert und übermäßig*

Verbraucherbildung:

„Im Fach Musik werden u.a. grundlegende ökonomische Zusammenhänge, u.a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen, die mediale Funktionalität und Fragen des Urheberrechts von Musik erarbeitet.“
(aus: Rahmenvorgabe Verbraucherbildung NRW 2017. Seite 21.)

Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens (MKR) NRW:

- 2.1 Informationsrecherche
- 2.2 Informationsauswertung
- 5.1 Medienanalyse
- 5.2 Meinungsbildung